

**Bezirksparteitag der UnterfrankenSPD
05. 07.2014 Würzburg**

1 **Antrag Nr. 6**

2

3

4 Antragsteller: Unterbezirk Rhön-Haßberge

5

6 AdressatIn: Bezirksparteitag der UnterfrankenSPD

7 SPD Bundestagsfraktion

8 SPD Parteivorstand

9

10

11 **Der Parteitag appelliert an die SPD-Bundestagsfraktion und den**
12 **SPD-Parteivorstand in Berlin:**

13

14 **Die Erhöhungen des gesetzlichen Mindestlohns sollen**
15 **grundsätzlich immer den Tariferhöhungen in der Gesamtwirtschaft**
16 **folgen.**

17

18 Wir wollen den großen Erfolg der SPD in der Koalition, den gesetzlichen
19 Mindestlohn und das Tarifpaket, sichern und ausbauen.

20

21 19,2 % aller Beschäftigten bekommen zurzeit weniger als 8,5 € Lohn pro
22 Stunde, so das Institut IAQ. Sie werden also von der Initiative der SPD
23 zum Mindestlohn profitieren.

24

25 Vernünftig geregelt werden muss noch das Verfahren, nach dem der
26 Mindestlohn künftig jedes Jahr angehoben wird. Die UnterfrankenSPD
27 fordert dass die Kommission, die darüber entscheidet, keine
28 eigenmächtige Ersatztarifpolitik machen darf.

29 Die Erhöhungen des gesetzlichen Mindestlohns sollen grundsätzlich
30 immer den Tariferhöhungen in der Gesamtwirtschaft folgen.

31

32

33

34 Vorsitzender Paul Hümmer

35

36

37 angenommen Weiterleitung an: Ablehnung